

Kurzporträt Viola Schöpe

Ich betreibe eine eigene „Archäologie der Symbolik“, erfasse und verarbeite die sinnliche Aura, Energie und Kraft, die Menschen und Dinge verströmen. Dazu gehören neben den kräftigen Farben, vor allem Zeichen und Symbole, deren (Be)Deutung auf vielen Ebenen und aus verschiedenen Blickwinkeln möglich ist. Der Kontext von Sinn und Sinnlichkeit, der basale Zusammenhang von Körper und Seele, ist Studienobjekt und Kunstgegenstand zugleich. Ich begreife mein Künstlertum als privilegierte Suche nach den Quellen des Lebens und finde sowohl bei Navajo Indianern als auch beim afrikanischen Wüstenstamm der Tuareg, die ich Näher kennenlernen durfte, eine große Nähe zu ursprünglichen Formen von Magie, Energie und Kunst. Es geht mir darum Dinge sichtbar zu machen, die man sonst nicht sieht.

Ich beschränke mich nicht in der Bildsprache in Material und Malgründen. Diese reichen bei Malgründen von Leinwand, Holz, Algenpapier, edle handgeschöpfte Bütten- & Palmenblattpapiere, Türen, antike Holzjalousien, verfallene Geldscheine, Postkarten vom Anfang des 20. Jahrhunderts bis hin zu Plastiken aus Holz, Bronzeguss, Stein, Keramik, Eisen und Neon.

Ich nehme den Betrachter meiner Kunstwerke mit auf eine Reise in unbekannte Welten.s

Kontaktadresse: Viola Schöpe, 0178-5623723 Webseite:
www.violaschoepe.de